



# Anti-Teuerungspaket

## **Anti-Teuerungspaket mit insgesamt 25 Millionen Euro**

### **Arbeitsmarktförderung; Richtlinie Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge: 1,6 Millionen Euro**

- Mit der Neufassung der gegenständlichen Richtlinie wird die Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge von 100 Euro auf 200 Euro verdoppelt.

### **Energie/Brennholz: 3 Millionen Euro**

- Die Abgabe des Brennholzes an die bezugsberechtigte Bevölkerung wird zum „Selbstkostenpreis“ erfolgen. Das heißt, dass nur der tatsächliche Holzpreis, jedoch nicht die Kosten für Manipulation, Lagerung, Aufarbeitung und Logistik weiterverrechnet werden. Diese Differenz soll aus dem beschlossenen Landesbeitrag abgegolten werden.

### **Förderung der Mobilität – Aussetzen von Tarifierhöhungen und Tarifanpassungen: 2 Millionen Euro** (inkl. 440.000 Euro Beitrag vonseiten des VVT)

- Seitens der Verkehrsverbund Tirol GmbH (VVT) sollen konkrete Maßnahmen in die Wege geleitet werden: Schnupperticketaktion, minus 10 Prozent Aktion für alle Neu- und StammkundInnen auf das erste/nächste Jahresticket, einmaliges Aussetzen der Valorisierung der Verbundtickets im Jahr 2023 und Ausbau des Angebots.
- Die Gesamtkosten der Tarifmaßnahmen und Angebotsverbesserungen sind teilweise durch Mehreinnahmen seitens des Bundes in Höhe von über 6,8 Millionen Euro bedeckt. Ein Betrag in Höhe von rund 2 Millionen Euro ist durch Landesmittel und einem Beitrag des VVT zu finanzieren.

### **Erweiterung BezieherInnenkreis Energiekostenzuschuss: 5 Millionen Euro**

- Tiroler Haushalte mit mittlerem Einkommen, die grundsätzlich auch von dieser Teuerung betroffen sind, werden in die Anspruchsberechtigung für den Energiekostenzuschuss mitaufgenommen. Die bereits nach der bisherigen Richtlinie bearbeiteten und aufgrund der Überschreitung der Einkommensobergrenze abgelehnten Anträge werden von Amts wegen aufgerollt und laut der neuen Richtsätze berechnet.

### **Zuwendung an Gemeinden: 10 Millionen Euro**

- Zum Ausgleich der massiven Teuerung will die Tiroler Landesregierung die TirolerInnen im Jahr 2023 auf diese Weise entlasten, dass die Gemeinden auf eine Erhöhung der Elternbeiträge für den Besuch von Kindergärten, Krippen und Horte sowie der Müllgebühren verzichten. Der entsprechende Einnahmehausfall wird den Tiroler Gemeinden im Wege des Gemeindeausgleichsfonds aus dem Landesbudget abgegolten.

### **Grundsatzbeschluss: Unterstützung von Förderungsempfängern: 3,5 Millionen Euro**

- Zur Bewältigung von nachgewiesenen Mehraufwendungen im Zug der Teuerungswelle beschließt die Tiroler Landesregierung, bestehende Förderungsempfänger des Landes Tirol aus den Bereichen Soziales, Kultur, Bildung, Generationen und Sport mit einem zusätzlichen Förderbeitrag zu unterstützen, sofern eine Abgeltung im Rahmen der bestehenden Vereinbarungen nicht gewährleistet werden kann. Die Abteilung Finanzen wird beauftragt Parameter zu erarbeiten, auf deren Grundlage Organisationen wie Sport-, Kultur- oder Sozialvereine um einen erhöhten Förderbeitrag ansuchen können und dafür budgetäre Vorsorge zu treffen.

### **Förderprogramm Jugendförderung: 145.600 Euro**

- Insbesondere durch die Folgewirkungen der Corona-Pandemie sind Jugendliche mit sehr großen Herausforderungen konfrontiert. Die vielfältigen Angebote der Offenen Jugendarbeit sind dabei im außerschulischen Bereich wichtige Anlaufstellen. Mit den zusätzlichen finanziellen Mitteln für die Offene Jugendarbeit wird die standortbezogene, aber auch die mobile Jugendarbeit unterstützt und können Angebote ausgebaut werden.

### **Bereits beschlossen wurden:**

- Erhöhung der Wohn- und Mietzinsbeihilfe
- „Öko- und Teuerungspaket“ in Wohnbauförderung
- Schulkostenbeihilfe – Erweiterung BezieherInnenkreis
- Familienförderungen – Erweiterung BezieherInnenkreis
- Einführung eines Energiekostenzuschusses
- Novelle Wohnkostenverordnung Mindestsicherung